

Senjoren Unlon

**WIR
ÜBER
60**



Ausgabe 1 | 2014

hellwach!

AM 25. MAI IST EUROPAAWAHL

**Damit der europäische
Traum nicht zerplatzt:
Wählen gehen!**

Einladung zur Landesdelegiertenversammlung am
5. Mai 2014 in der Landesgeschäftsstelle

2 | **Einladung/Glückwünsche**

Offizielle Einladung zur

Landesdelegiertenversammlung der Senioren Union Berlin

am Montag, 5. Mai 2014, ab 10 Uhr

in der Landesgeschäftsstelle, Kleiststraße 23-26, 10787 Berlin

Tagesordnung:

1. Begrüßung durch die Landesvorsitzende
2. Wahl eines Versammlungsleiters/in
3. Bericht der Landesvorsitzenden
4. Bericht der Schatzmeisterin
5. Bericht der Kassenprüfer
6. Aussprache zu den Punkten 3-5
7. Entlastung
8. Verschiedenes

Wir wünschen unseren Jubilaren der Monate April, Mai und Juni 2014 Gottes Segen, viel Glück und Gesundheit!



65. Lieselotte Hecker Schmidt
Suchitra Klenner
Jeung-Ja Marx

70. Michael Brüss
Brigitte Göhlsdorf
Prof. Dr. Udo Kraft
Petra Kretschmann-Höppner
Manfred Lange
Helmuth Lavicka
Martin Perick
Irene Seidel

Monika Kosa-Thamm
Heidrun Weidemann
Brigitte Wolff

75. Wolfgang Kerger
Prof. Dr. Peter Kolbe
Ulrich Menzel
Ursula Nebur
Dr. Axel Rackow

80. Edmund Bartz
Manfred Bergfeldt

Doris Charnow
Peter Fahrun
Hannelore Hartmann
Eva Lotz
Eva Maria Reinhardt

85. Ursula Schütz
Alfred Zwior

90. Gudrun Grundmann
Dr. Gerhard Knop

91. Friedrich Maletzki

92. Ursula Woythal

93. Gertraud Grunwaldt
Hannelore Schnieder
Johannes Swiatek

94. Irma Hohenwaldt
Paul Rogge

95. Erika Tepper

96. Maria Misdziol

98. Walli Fink

EUROPÄISCHE SENIOREN UNION

„Demographischer Wandel kommt nicht über Nacht, aber mit aller Macht“

GEMEINSAM ZU EINER ALTERSFREUNDLICHEN GESELLSCHAFT!

Das war das Motto des VIII. Kongresses der Europäischen Senioren Union am 7. und 8. November 2013 in Brüssel, zu dem sich 133 Delegierte aus 24 Europäischen Staaten trafen. Diskussionsthemen waren die Herausforderungen der Europawahlen 2014. Wichtig ist es, dass die konservativen Parteien im Europäischen Parlament die Mehrheit erlangen. Dazu sind die Seniorinnen und Senioren aufgerufen, sich aktiv im Wahlkampf dafür einzusetzen. Es muss dann aber auch selbstverständlich werden, dass die ältere Generation in alle Politikbereiche integriert wird.

In der Brüsseler Erklärung heißt es dazu:

„Die ESU betont, dass eine altersfreundliche Gesellschaft mehr als nur die Planung und Schaffung verschiedener Leistungsangebote und Strukturen in Verbindung mit spezifischen Bedürfnissen älterer Menschen verlangt. Die ESU fordert eine altersfreundliche

Gesellschaft, die auf einer positiven Einstellung zum Altern, bei der die Werte aller Altersgruppen anerkannt werden, begründet ist.“

Die Seniorinnen und Senioren sollen also in alle politischen Entscheidungen, von denen sie betroffen sind, mit einbezogen werden!



Dr. Bernhard Worms gratuliert Prof. Dr. An Hermans zur Wahl zur ESU-Präsidentin.

Dies ist ein langer Weg bis zur Normalität. Ich habe im Kreis- und im Landesverband auf die Brüsseler Erklärung hingewiesen und um Umsetzung gebeten. Das werde ich aufmerksam verfolgen.

Nach einstimmigem Beschluss der Brüsseler Erklärung wurde der neue Bundesvorstand gewählt. Der bisherige ESU-

Präsident Dr. Bernhard Worms hat sich nach 12-jähriger Führungstätigkeit nicht mehr zur Wahl gestellt. Frau Dr. Merkel hat ihm in einem Grußwort für die geleistete Arbeit gedankt. Zur Präsidentin der ESU wurde einstimmig Frau Prof. Dr. An Hermans (Belgien) gewählt.

Im neu gewählten Vorstand ist die Bundesrepublik durch Frau Dr. Gabriele Pneus-Bispinck (NRW) und Frau Elke Garczyk (Bayern) vertreten.

Die Atmosphäre auf dem Kongress war sehr gut. Man kam schnell miteinander ins Gespräch und stellte fest, dass die Probleme länderübergreifend sind. Positiv wird die Einheit Europas gesehen. Nach den Kriegsjahren und dem Kalten Krieg danach können wir jetzt

in einer friedlichen Welt miteinander kommunizieren und hoffen, dass es gelingt, dass alle Generationen ein gutes Miteinander pflegen werden. Uns allen wünsche ich einen Wahlerfolg für die konservativen Parteien in Europa.

Unsere Autorin Gertraud Schickedanz ist Landesvorsitzende der Senioren Union Berlin

ABSCHIED

Trauer um Horst Heinschke

AM 19. Januar 2014 ist Horst Heinschke im Alter von 85 Jahren von uns gegangen. Die Senioren Union verliert einen der treuesten und viele Jahre aktiven Mitstreiter. Bereits am 20. Mai 1987 gründete der ehemalige Sozialstadtrat und Abgeordneter als Senioren Beauftragter der CDU die Senioren Union Berlin. Viele Jahre war er erster Vorsitzender. Seiner Initiative und Tatkraft ist es zu verdanken,



dass der neue Landesverband an Bedeutung gewann. Horst Heinschke war mehrere Jahre stellvertretender Vorsitzender im Bundesverband der Senioren Union. Daneben war er Kreisvorsitzender in Charlottenburg.

Unser Mitgefühl gilt auch der Familie, die ihn bei den vielen Aufgaben unterstütz hat.

*Für den Landesvorstand
Gertraud Schickedanz
Landesvorsitzende*

KREISVERBAND PANKOW

Zu Gast bei Steffel und seinen Füchsen

NACHDEM Dr. Frank Steffel seine Direktkandidatur gewonnen hatte, bemühte sich die Senioren Union Pankow einen Termin bei Dr. Steffel zu bekommen, was auch gelang. Wir wollten mehr erfahren von so einem erfolgreichen Politiker.

Wir besuchten Dr. Frank Steffel im Paul-Löbe-Haus.

Nach einer herzlichen Begrüßung ging Dr. Steffel auf seine Aufgaben im Bundestag ein, auch das er seit 2009 Mitglied des Bundestages ist konnten



wir erfahren Neben seinen vielen Aufgaben ist er auch Mitglied im Sport- und Ehrenamtsausschuss für welches er sich mit Begeisterung und Hingabe einsetzt. Weiter erfuhren wir dass Herr Dr. Steffel seit

2005 Präsident des Berliner TSV der Reinickendorfer Füchse e.V. und seit 2006 Mitglied des Beirates der Reinickendorfer Füchse Handball Vermarktungsgesellschaft mbH ist.

Was lag da näher als ihn zu bitten einmal ein Handballspiel be-

suchen zu können, er lud uns ein zum Spiel Füchse Berlin gegen TV Emsdetten ein. Die Füchse Berlin gewannen 34:19, wir waren begeistert.

*Unser Autor Manfred Müller ist
Kreisvorsitzender in Pankow*

DIÄTENERHÖHUNG AUS DER SICHT EINES RENTNERS „Gleichbehandlung sieht anders aus“

DAS hätte ich mir in meinem, nun bereits 15 Jahre zurückliegenden Berufsleben auch einmal gewünscht – eine monatliche Einkommenserhöhung von 10%. Diese Prozent sagen aber noch sehr wenig über die reale Höhe aus, 900 Euro sagen da schon mehr. Wenn wir da schon bei der Diskussion über einen Mindestlohn, von dem ich überhaupt nichts halte, bei 8,50 Euro bundesweit Bedenken bestehen, ist dieser Schritt der Selbstbedienung gar nicht mehr nachzuvollziehen. Eine angemessene Gleichbehandlung von Bürgern sieht in meinen Augen anders aus.

Bei aller Wertschätzung unserer Volksvertreter ruft die Akzeptanz eines solchen Schrittes bei einer Vielzahl von Bundesbürgern ein gewisses Unbehagen hervor, wie man allorts lesen kann. Ein Facharbeiter mit einem Stundenlohn von 15 Euro verdient im Monat ca. 2.600 Euro brutto. Für ihn wäre diese Summe eine Erhöhung von ca. 30%. Allein die Diätenerhöhung pro Abgeordneten beträgt ganz grob ge-

sehen die komplette Grundversorgung eines Mitbürgers oder die ungefähre Rentenhöhe eines Mitbürgers im unteren Einkommensbereich nach 45 Beschäftigungsjahren. Man muss sich doch in diesem Zusammenhang fragen, in welchem Umfang diese anmaßenden Erhöhungen mit gesteigerten Lebenshaltungskosten zu tun haben.

Wie aber sonst ist eine Diätenerhöhung sonst zu rechtfertigen. Die Zusicherung, dass künftig solche Einkommenssprünge nicht mehr vorkommen würden, da zukünftig eine gesetzliche Regelung nur im Gleichklang mit Erhöhungen bei Staatsanwälten stattfinden würde, auf deren Gehaltshöhe man sich dann ja befände, klingt schon etwas weit hergeholt.

Genau so gut könnte auch überlegt werden, das Wievielfache einer Grundsicherung für jeden Arbeitsplatz im Öffentlichen Dienst als angemessen gelten könnte. Im vorliegenden Fall der Abgeordnetendiäten wäre das dann nach der Erhöhung elfmal Grundsicherung.

Außerdem bleibt regelmäßig unerwähnt, dass sich für den Steuerzahler aus jeder Gehaltserhöhung auch noch weitere Kosten zur Altersversorgung ergeben. Dies ist beispielsweise bei Arbeitnehmern in der freien Wirtschaft nicht der Fall.

Da muss ich mich auch in diesem Fall sehr wundern, dass die junge Generation gerade bei solchen Entwicklungen so ruhig bleibt. Sie wird es dann auch ganz sicher sein, die diese Altersversorgungssummen aufbringen muss, da eine angemessene Rückstellung im Pensionsbereich bis heute nicht erfolgt und die Betroffenen zur gesetzlichen Altersversorgung keinen angemessenen Beitrag zahlen müssen.

Ich kann mir nicht vorstellen, dass sich dieses System der Vielfalt in der Altersversorgung auf die Dauer fortsetzen lässt. Vielleicht hat die Große Koalition mit ihrer komfortablen Mehrheit ja den Mut, dieses heikle Thema anzugehen.

Unser Autor Heinrich Lemke ist Kreisvorsitzender in Tempelhof-Schöneberg

IMPRESSUM

Ausgabe 1 | 2014 (Nummer 48)

Titelbild: Europawahl am 25. Mai 2014

Herausgeber und verantwortlich für

den Inhalt: Senioren Union Berlin

Kleiststraße 23-26, 10787 Berlin

Kontakt: ☎ 32 69 04 35, Fax: 32 69 04 56,
e-mail: redaktion@seniorenunion-berlin.de

Sprechstunde: Donnerstags, 10 bis 13 Uhr

Bankverbindung: Deutsche Bank Berlin
Kto-Nr.: 589 80 02, BLZ: 100 700 00

Layout, Druck & Verlag:

acurat Johannes Eydinger, Zionskirchstr.
40, 10117 Berlin, acurat-verlag@gmx.de

„Wir über 60“ erscheint vierteljährlich vorm nächsten Quartal. Mit Namen gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Die Redaktion behält sich das Recht vor, diese Beiträge zu kürzen.

Der Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist Sonntag, 18. Mai 2014.

KANDIDATEN DER BERLINER CDU

Joachim Zeller ist überzeugter Eur

DIE erste Landesvertreterversammlung der CDU Berlin im Jahr 2014 fand am 21. Februar im Konrad-Adenauer-Haus, der Bundesgeschäftsstelle der CDU, statt. Zur Wahl stellten sich die Bewerberinnen und Bewerber der Berliner CDU zum Europäischen Parlament, das am 25. Mai 2014 neugewählt wird. Im großen Vestibül des Hauses nahmen 237 Delegierte Platz. Nur zwei hatten sich entschuldigt. Das ist Rekord! Dutzende von Gästen und Vertretern von Medien waren auch erschienen.

Generalsekretär Kai Wegner MdB eröffnete die Versammlung und begrüßte die Anwesenden, dabei besonders Kulturstaatsministerin Prof. Monika Grütters MdB als Mitglied in der Bundesregierung. In seiner Rede streifte er u. a. kurz die politische Brisanz der Ereignisse um Sebastian Edathy und André Schmitz, dankte CDU-Landesvorsitzenden und Bürgermeister von Berlin Frank Henkel sowie Fraktionsvorsitzenden Florian Graf MdA für ihre sehr gute Arbeit „als stabile Anker“, die zur Geschlossenheit der Partei und zur Koalition mit der SPD in Berlin führten. Er würdigte Joachim Zeller MdEP als überzeugten und erfolgreich wirkenden Europäer.

Versammlungsleiter Dr. Jan-Marco Luczak, einstimmig gewählt, führte gekonnt, locker

und mit Wortwitz durch die Tagesordnungspunkte.

Frank Henkel schilderte mitreißend die Erfolge der Berliner sowie der Bundes-CDU, verwies auf die in den letzten Jahrzehnten rasant gestiegene Zahl der Weltbevölkerung, dagegen die annähernd gleichgebliebene Zahl der Europäer, und hob die

in Europa „vor Ort“, indem er anführte, dass „Joachim Zeller mich oft aus Gegenden anruft, die ich überhaupt nicht kenne“. Auf der CDU-Vorschlags-Landesliste der Bewerberinnen und Bewerber zur Europawahl nahm Joachim Zeller MdEP den Spitzenplatz ein. In seiner Vorstellungsbildung begeisterte er die



Kai Wegner, Eva Majewski (Listenplatz 5), Stefan Evers (2), Hildegard Bentele (3), Frank Henkel, Monika Grütters, Joachim Zeller (1), Katharina Hecht (6) und Jörg G. Schumacher (7).

Chancen, die ein vereintes Europa als Partner („auf Augenhöhe“) der großen außereuropäischen Wirtschaftsgebiete hat, hervor. Auch er würdigte Joachim Zeller als hervorragenden Europäer und engagiertes Mitglied im Ausschuss für regionale Entwicklung des Europäischen Parlaments. Besonders lobte er Joachim Zellers Leistungen für Berlin und auch dessen Arbeit

Anwesenden u. a. dadurch, dass er auf die CDU als Europa-Partei einging sowie auf die Vorteile, die ein zusammenwachsendes Europa bietet, u. a. durch die weg(ge)fallenden Grenzen und Ressentiments, z. B. in Polen, wo nach dem II. Weltkrieg lange nicht mehr deutsch gesprochen werden durfte. Die Sympathie der aufmerksam Zuhörenden erreichte er nicht zuletzt da-

Kopäer

durch, dass er seinen „Kopf in Brüssel, sein Herz aber in Berlin“ verortete.

Nach sehr kurzer Diskussion begann der geheime Wahlakt. Spitzenkandidat Joachim Zeller wurde mit 91,8% der abgegebenen Stimmen (wieder) gewählt, in Folge: Stefan Evers mit 79,1%, Hildegard Bentele mit 80,8%, Birga Köhler mit 69,7%, Eva Majewski mit 70,5%, Katharina Hecht mit 80,1% und Jörg Schuhmacher mit 62,9%.

Im Schlusswort bezeichnete Frank Henkel diese Landesvertreterversammlung als sehr gelungen und die vollzogenen Entscheidungen als sehr gut für Berlin, Deutschland und Europa. Er wünschte dem gewählten Bewerber-Team unter Leitung von Joachim Zeller viel Erfolg – gemäß dem CDU-Motto auf der Stirnseite des Saales: in Frieden, in Freiheit, in Europa. Der (nicht nur daraufhin gespendete) starke Beifall zeigte, dass die Delegierten seine Aussagen gleichermaßen begrüßten.

Auch diese bedeutende Landesvertreterversammlung der CDU Berlin wurde patriotisch und würdig mit der dritten Strophe des Liedes der Deutschen beendet.

Unser Autor Ulrich Stahr ist Kreischef in Treptow-Köpenick

CHARLOTTENBURG-WILMERSDORF

Wer fährt mit?

DIE Senioren Union Charlottenburg-Wilmersdorf hat am 16.07.2014 eine Fahrt in den Leipziger Zoo geplant und würde sich über Mitreisende freuen. Der Zoo in Leipzig ist einer der ältesten und artenreichsten Tiergärten Europas.

Die Fahrt kostet 44 Euro (Kinder 39 Euro) und beinhaltet die Busfahrt und den Eintritt in den Zoo

mit Gondwanaland. Achtung: diese Fahrt ist auch für Seniorinnen und Senioren mit Rollator bzw. Gehhilfen geeignet!

Wer Lust bekommen hat und gern Näheres dazu erfahren möchte, melde sich bitte bei Frau Hahne per Anruf, SMS (030-39824062 oder 0172-3976452) oder E-Mail (renate.hahne39@gmx.com). ●

STERBEHILFE-GESETZ

Beihilfe zum Suizid

DIE Senioren Union unterstützt Bundesgesundheitsminister Hermann Gröhe (CDU) bei seinem Vorhaben, jegliche Form organisierter Hilfe zur Selbsttötung gesetzlich zu verbieten.

In einer Erklärung rief der Vorsitzende der zweitgrößten CDU-Bundesvereinigung, Otto Wulff, den Deutschen Bundestag zu einem fraktionsübergreifenden Konsens in dieser „hochethischen Frage“ auf. Die geplante Neuregelung der Sterbehilfe, über die der Gesetzgeber noch in diesem Jahr beraten will, müsse Rechtssicherheit schaffen.

Bei Beihilfe zum Suizid dürfe es „keine rechtliche Hintertür“ geben, warnte Wulff mit Blick auf eine mögliche begriffliche Unterscheidung zwischen ge-

werbsmäßiger, also auf Gewinn ausgerichteter Sterbehilfe und geschäftsmäßiger, nicht auf Gewinn ausgerichteter Sterbehilfe.

Der SU-Chef warnte: Ein Verbot der Suizid-Beihilfe liefe „ins Leere“, wenn in der Debatte ein solcher Rechtsunterschied gemacht werden sollte. Hier dürfe der Gesetzgeber keinen Spielraum für Sterbehilfe-Vereine oder ähnliche Organisationen vorgeblich ohne Gewinnerzielungsabsichten lassen. Die geplante Verschärfung müsse deshalb für eine klare Abgrenzung gegenüber zulässigen ärztlichen Handlungsweisen etwa in der Palliativmedizin sorgen.

„Mit dieser Position steht die SU vorbehaltlos an der Seite der evangelischen und katholischen Kirche“, betonte Wulff. ●

KREISVERBAND TEMPELHOF-SCHÖNEBERG

Besuch in der Humboldt-Box

DER Entschluss, die Humboldt-Box am 19. Februar 2014 zu besuchen, war in jeder Hinsicht eine lohnende Unternehmung. Begünstigt durch die exzellente Führung eines Mitarbei-



ters des Fördervereins Berliner Schloss e.V. konnten wir uns drei Stunden lang umfassend und durch viele städtebauliche und historische Hinweise unterlegt über den entstehenden Schlossbau informieren. Besonders die Informationen über die Beschaffung der Unterlagen für die Fassadenge-

staltung mit Hilfe von Fotometrie und Computersimulation war sehr beeindruckend, da in den allermeisten Fällen keine Originale oder Kopien der in über 500 Jahren Bauzeit des Schlosses entstandenen Steinmetzobjekte mehr vorhanden waren. Viele Fragen konnten anhand von Videos und Mo-

dellen überzeugend geklärt werden.

Der baugeschichtliche Frevel des DDR-Regimes durch die Sprengung der Schlossruine 1950 wurde uns hier noch einmal mehr bewusst.

Die Begeisterung über diesen Besuch endete darin, dass die anwesenden Besucher der Senioren Union Tempelhof-Schöneberg spontan mit einer Sammlung einen Baustein für das Berliner Schloss erwarben.

Unser Autor Heinrich Lemke ist Kreisvorsitzender in Tempelhof-Schöneberg

KREISVERBAND PANKOW

Kostenfrei in unsere Museen!

IN der Ausgabe 3/2013 von „Wir über 60“ haben wir über ein Antrag berichtet welcher in die Senioren BVV Pankow eingereicht und bearbeitet wurde. Nach diesem Bericht haben wir viele Anrufe bekommen, weit über 90 Prozent fanden den kostenfreien Eintritt in Museen für Senioren ab 65 Jahre gut und richtig. Hier sind andere

Länder der Europäischen Union Vorbild wie England Italien usw.

Wir würden uns freuen wenn nach den Telefonaten viele uns zu diesem Thema schreiben würden um einen besseren Überblick zu haben.

Unsere Anschrift:

Senioren Union in der Kreisgeschäftsstelle Pankow

Stichwort „Wir über 60“
Berliner Straße 38
13189 Berlin

Um die Arbeit weiter mit Erfolg durchzuführen, brauchen wir auch Ihre Unterstützung. Schreiben Sie Ihre Meinung, schreiben Sie einen Leserbrief! Auch wir bleiben weiter an dem Thema.

Ihre Senioren aus Pankow

Landesvereinigung Berlin



Vorsitzende: Gertraud Schickedanz, ☎ 881 83 62
 Geschäftsführer: Werner Robertz, ☎ Mobil: 0173 - 274 76 18
 Geschäftsstelle: ☎ 32 69 04 35
 Kleiststraße 23-26, 10787 Berlin
 Beitragskonto: Deutsche Bank 589 8002, BLZ 100 700 00



Landesverband Berlin

07.04. (Mo) 12 Uhr

Veranstaltung zu **Pflege und Pflegeversicherung**. Ort: Deutscher Bundestag.
Anmeldung bis 27.03.: Landesgeschäftsstelle (s.o.)

02.07. (Mi)

Tagesfahrt nach Stralsund mit Besuch des Ozeaneums, Hafenrundfahrt und Mittagessen, Kaffeetrinken. Preis: 60 Euro. Anmeldung bis 20.06.: LGS (s.o.)



Charlottenburg-Wilmersdorf

Gertraud Schickedanz
 ☎ 881 83 62

19.03. (Mi) 11 Uhr

Tagesfahrt nach Potsdam mit Besichtigung des Heimatmuseums und Lokalbesuch. Abfahrt: Haupthalle des S-Bahnhofs Charlottenburg, Stuttgarter Pl./Kaiserfriedrichstr. Anmeldung: Frau Stephan ☎ 3456284

02.04. (Mi) 16 Uhr

Gemütlicher **Stammtisch**. Ort: Ratskeller Charlottenburg, Otto-Suhr-Allee 100

07.04. (Mo) 12 Uhr

Veranstaltung mit dem gesundheitspolitischen Sprecher **Jens Spahn** MdB zum Thema Pflege. Ort: noch vakant. Anmeldung bis 26.03.: Frau Schickedanz (s.o.)

09.04. (Mi) 11 Uhr

Besuch des **Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung**. Ausweis mitbringen! Treffpunkt: BMZ Berlin Stresemannstr. 94, Europahaus. Anmeldung bis 31.03.: Frau Stephan ☎ 3456284

07.05. (Mi) 16 Uhr

Gemütlicher **Stammtisch**. Ort: Ratskeller Charlottenburg, Otto-Suhr-Allee 100

14.05. (Mi) 14 Uhr

Dampferfahrt. Abfahrt: Corneliusbrücke. Anmeldung: Frau Stephan ☎ 3456284

04.06. (Mi) 16 Uhr

Gemütlicher **Stammtisch**. Ort: Ratskeller Charlottenburg, Otto-Suhr-Allee 100



Friedrichshain-Kreuzberg

Dr. Karl Heinz Beckmann
 ☎ 242 44 10



Mitte

Waltraud Mehling
 ☎ 429 39 49

10.04. (Do) 15 Uhr

Politische **Kaffeetafel**. Ort: Rathaus Mitte

14.05. (Mi) 15 Uhr

Politische **Kaffeetafel**. Ort: Rathaus Mitte

12.06. (Do) 15 Uhr

Politische **Kaffeetafel**. Ort: Rathaus Mitte



Neukölln

Karola Lohff

☎ 661 57 35

- 09.04. (Mi) 15 Uhr **Jahreshauptversammlung**. Ort: „Café Atrium“, Gropiuspassagen
- 14.05. (Mi) 15 Uhr Politische **Kaffeetafel**. Ort: „Café Atrium“, Gropiuspassagen
- 11.06. (Mi) 15 Uhr Politische **Kaffeetafel**. Ort: „Café Atrium“, Gropiuspassagen



Reinickendorf

Hans-Peter Marten

☎ 404 36 72

- 11.03. (Di) 14 Uhr Kaffeetafel mit **Bezirksstadtrat Uwe Brockhausen** (angefragt). Ort: Gemeindefsaal St. Joseph, Bonifaziusstraße 16, 13509
- 27.03. (Do) 14 Uhr **Tagesfahrt zum Wasserstraßenkreuz** Magdeburg. Anmeldung: Werner Robertz ☎ 32690435 (LGS) oder privat 4315651 oder mobil: 0173-2747618
- 08.04. (Di) 14 Uhr **Jahreshauptversammlund und Modenschau** mit Marlies Wanjura. Ort: Gemeindefsaal St. Joseph (s.o.)
- 13.05. (Di) 14 Uhr Kaffeetafel mit **Joachim Zeller MdEP**. Ort: Gemeindefsaal St. Joseph (s.o.)
- 27.05. (Di) **Spargelfahrt nach Busendorf**. Anmeldung: Werner Robertz (s.o.)
- 10.06. (Di) **Kaffeetafel** mit einem Referenten. Ort: Gemeindefsaal St. Joseph (s.o.)
- 15.07. (Di) **Tagesfahrt zum Kloster Neuzelle**. Anmeldung: Werner Robertz (s.o.)



Spandau

Bernd Wolke

☎ 361 16 93

- 13.03. (Do) 15 Uhr Politische Kaffeetafel mit **Jahreshauptversammlung** (ohne Wahlen). Ort: Seniorenklub Lindenufer
- 10.04. (Do) 15 Uhr Politische **Kaffeetafel** mit Referent. Ort: Seniorenklub Lindenufer
- 08.05. (Do) 15 Uhr Politische **Kaffeetafel** mit Referent. Ort: Seniorenklub Lindenufer
- 22.05. (Do) Ausflug nach Goßmar zum **Spargelessen**
- 12.06. (Do) 15 Uhr Politische **Kaffeetafel** mit Referent. Ort: Seniorenklub Lindenufer



Tempelhof-Schöneberg

Heinrich Lemke

☎ 703 97 78

- 09.04. (Mi) 18 Uhr Politische **Diskussionsrunde**
- 29.04. (Di) 19 Uhr Veranstaltung zur **Europa-Wahl**
- 06.05. (Di) 9 Uhr Tagesfahrt zum **Spargelessen**
- 14.05. (Mi) 18 Uhr Politische **Diskussionsrunde**
- 21.05. (Mi) 15 Uhr **Info der Polizei** über Betrugsversuche aller Art
- 11.06. (Mi) 18 Uhr Politische **Diskussionsrunde**
- 01.07. (Di) 9 Uhr **Tagesfahrt an die Müritz**



Lichtenberg

Erich Bachmann

☎ 38 20 05 13



Pankow

Manfred Müller

☎ 493 86 74

16.04. (Mi) 11 Uhr

Besuch des **gläsernen Berges** (Hauptbahnhofs) mit fachkundiger Führung durch das Büro für Industriekultur. Anmeldung: MMüller2602@aol.com

21.05. (Mi) 14.30 Uhr

Mitgliederversammlung in der die Senioren-BVV vorbereitet wird, bei Kaffee und Kuchen. Ort: Ev. Wohnstätten „Siloah“, Grabbeallee 2-12, 13156

18.06. (Mi)

Tagesfahrt zum Schiffshebewerk Niederfinow (mit Heben und Senken), Mittagessen, Führung durch den Landhof Liepe, Besuch des Hofladens, Kaffee & Kuchen. Preis: 46 Euro. Abfahrt: S Buch. Anmeldung: MMüller2602@aol.com



Treptow-Köpenick

Ulrich Stahr

☎/Fax 656 52 00

16.04. (Mi) 14.30 Uhr

Was bedeutet uns Europa? Gesprächsrunde zur aktuellen europäischen Situation und Politik. Ort: Ev. Stephanus-Heim „Zur Brücke“, Wendenschloßstr. 35, 12559

14.05. (Mi) 14.30 Uhr

Muss die **Fähre F24 in Rahnsdorf** wirklich sterben? Führung in der Dorfkirche und Gesprächsrunde zum drohenden Verlust einer Fährmann-Legende. Ort: : Rahnsdorf, Café Gerch, Fürstenwalder Allee 23, 12589

13.06. (Fr) 13.30 Uhr

Operettenträume im Kloster Chorin – Busfahrt zum Konzertbesuch in ehrwürdigen Mauern. Preis: 39,50 Euro. Abfahrt und Ankunft: S-Bahnhof Köpenick, Elcknerplatz. Anmeldung: Ulrich Stahr



Steglitz-Zehlendorf

Joachim Luchterhand

☎ 796 49 44

17.04. (Do) 15 Uhr

Jahreshauptversammlung. Ort: Hans-Rosenthal-Haus, Bolchener Straße 5, 14167

15.05. (Do) 15 Uhr

Diskussion mit einem Referenten. Ort: Hans-Rosenthal-Haus (s.o)

20.-23.05. (Di-Fr)

Schlesische Impressionen – 4-Tagesfahrt ins Riesengebirge.
Anmeldung: ☎ 8111536, roskurz@gmx.de

12.06. (Do) 15 Uhr

Sommerfest mit Live-Musik und Bowle. Ort: Hans-Rosenthal-Haus (s.o)

24.06. (Di) 8 Uhr

Tagesfahrt nach Wustrow auf dem Fischland.
Anmeldung: ☎ 8111536, roskurz@gmx.de

Am **24. April, 22. Mai und 26. Juni** (Donnerstags) findet jeweils um **15.30 Uhr** unser **Politischer Stammtisch** statt. Ort: Seniorenclub Steglitz, Selerweg 18-22, 12169



Wuhletal

Rudolf Sudhoff

☎ 562 71 15



Mitmachen!

bei der Senioren Union

Die Senioren Union der CDU

- entwickelt und vertritt ein **Konzept moderner Seniorenpolitik**, das altersspezifische Probleme in wirtschaftspolitischer, gesellschaftlicher und ethischer Hinsicht aufzeigt und Lösungsansätze vorschlägt,
- bringt ihre **Kenntnisse und Erfahrungen** in alle wichtigen politischen **Entscheidungsprozesse** ein,
- wirkt darauf hin, dass zukünftig in allen CDU-Vorständen und in allen CDU-Fraktionen Mitglieder der **älteren Generation angemessen vertreten** sind,
- vertritt **Forderungen**, denen nachweislich **erbrachte Leistungen** gegenüber stehen,
- **bekämpft** jede Form der offenen oder verdeckten **Altersdiskriminierung**.



Aufnahmeantrag in die Senioren Union

Name:		Vorname(n):		Geburtsdatum:	
Anschrift:					
Beruf bzw. frühere Tätigkeit:					
Telefon(e):				eMail:	
Mitglied der CDU		Kreisverband:		Ortsverband:	
<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein					



Ich bin nicht Mitglied einer anderen Partei

Als Monatsbeitrag zahle ich _____ Euro (Regelbeitrag 2.50 Euro)

Datum:	Unterschrift:
--------	---------------

(Die Mitgliedschaft in der CDU ist keine Bedingung für die Aufnahme in die Senioren Union !)

Bitte denken Sie dran: Der **Redaktionsschluss** für die nächste Ausgabe ist der 18. Mai 2014.

hellwach!